BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE

Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

13. Jahrgang, Nr. 56 – 24.06.2020

Mit Blick in die Zukunft

#Zuhören.Verstehen.Handeln

Liebe Bürgerinnen und Bürger des kleinsten bayerischen Heilbades,

nach meinem offiziellen Amtsantritt als Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Bad Alexandersbad am 01.05.2020 möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich und die zwölf Mitglieder des Gemeinderates vorzustellen, die Bad Alexandersbad in den nächsten sechs Jahren – gemeinsam mit Ihnen allen – in die Zukunft führen werden.

Mein Name ist Anita Berek, ich bin 48 Jahre alt und ich freue mich darauf, im Dialog mit Ihnen unser Bad Alexandersbad weiterzuentwickeln. Als frisch gewählte Erste Bürgermeisterin haben Sie als Wählerinnen und Wähler mir eine große Aufgabe übertragen, der ich mich mit Freude stellen und die ich ausfüllen möchte.

Ich bin 1972 in Marktredwitz geboren und ab 1974 in Brand bei Marktredwitz aufgewachsen. Mit gerade einmal 21 Jahren wurde ich Leiterin der außerschulischen Nachmittagsbetreuung „Freizeittreff Regenbogen Marktredwitz". Mein weiterer beruflicher Werdegang als staatlich anerkannte Erzieherin führte mich über das Jugendzentrum Marktredwitz (ebenfalls in leitender Position) zur Bürgerinformationsstelle „MAKmit", die ich neben meiner Tätigkeit als Bürgermeisterin weiterhin leite.

Durch meine langjährige Tätigkeit als Angestellte der Stadt Marktredwitz bekam ich aus verschiedenen Perspektiven Einblick in die Verwaltungsvorgänge der Kommunalverwaltung. Als Ansprechperson für alle Bürgerinnen und Bürger in der Bürgerinformationsstelle „MAKmit" konnte ich in den letzten Jahren einen guten Überblick über die Belange, Probleme aber auch Chancen und Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bekommen.

Diese Erfahrungen möchte ich nutzen, um als Sprachrohr zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Eine bürgernahe und familienfreundliche Gemeinde liegt mir dabei sehr am Herzen.

Ich bin ein direkter Mensch, der Probleme ohne Drumherum benennt. Bei allem ist mir immer ein respektvoller Umgang miteinander und eine konstruktive und lösungsorientierte Diskussionskultur wichtig. Ich bin offen für alle „Baderner" und möchte mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen unseren wunderschönen Ort mit verlässlicher Gemeindepolitik in eine stabile Zukunft führen.

Meine Ziele: Optimierung der gemeindlichen Angebote, Heilbad mit professionellen Gesundheitsangeboten, gemeinsames Werbekonzept für den Ort, Einbindung aller Akteure vor Ort und gemeinsame Umsetzung von Ideen, Bürgernähe und Familienfreundlichkeit, Weiterentwicklung Archedorf Kleinwendern, Daseinsvorsorge und Barrierefreiheit, u.v.m.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in mutige Zukunftsentwürfe. Bad Alexandersbad ist im Stadium einer Blütenknospe. In den vergangenen Jahren wurde der Grundstein für eine zukunftsorientierte, erfolgreiche und nachhaltige Ortsentwicklung gelegt. Lassen Sie uns nun diese Knospe gemeinsam zum Blühen bringen!

Anita Berek
Erste Bürgermeisterin

Die Mitglieder unseres Gemeinderats (v.l.): Kevin Grimm, Jörg Kastner, Ronald Ledermüller, Dr. Thomas Beer, Lisa Moczigemba, Mike Franke, Anita Berek, Sandra Saupe-Jahreis, Daniel Kilgert, Joachim Scharf, Tanja Rieß, Michael Galimbis und Andreas Lucas

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Kinderhaus 2
Neuigkeiten aus St. Michael.....3
Amtliche Bekanntmachung.....4
Von Berek zu Berek.....5
Abschiedsworte Peter Berek.....6
FF Bad Alexandersbad 7
Wanderwege sind Gold wert.....8
Baderner Kulinarik „To Go".....8
Der Baderner Blockflötentag.....9
Postkarten der Gemeinde.....10
Literaturgesprächskreis..... 10
BVO – neue Internetseite..... 11
BuB-Stiftung 11
Kommunalwahl 2020..... 12/13
Unser Gemeinderat..... 13
Heilwassergenuss im Kurpark ...14
Claudi's Krafteck 15
Waldbaden macht gesund..... 16
Gesundheit hoch 4..... 17
Tierwelt 18
Pflanzenwelt.....18
Archedorf Kleinwendern..... 19
Poeten- und Philosophenweg...20

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Gemeinsam meistern wir auch schwierige Zeiten

Die Corona-Zeit im Kinderhaus:

Nachdem wir aus der ersten Schockstarre erwachten, waren die ersten beiden Wochen geprägt von Aufräum-, Aussortier- und Reinigungsarbeiten.

Danach wurden die Gruppenräume neu gestaltet und dekoriert, die Konzeption überarbeitet, sich mit neuen Konzepten auseinandergesetzt und erstellt, die Portfoliomappen gestaltet, Onlinefortbildungen besucht und Fachliteratur gelesen.

Nach und nach durften wir auch die ersten Kinder in unserer Notbetreuung betreuen, Kinder von Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten. Mit diesen verbrachten wir eine sehr intensive Zeit in den Kleingruppen. Inzwischen wurde die Öffnung der Kinderbetreuung ausgeweitet und wir dürfen wieder mehrere Kinder in unserem Kinderhaus begrüßen, die in Kleingruppen betreut werden. Natürlich passieren diese Kontakte (Personal – Kinder – Eltern) unter höchsten hygienischen Schutzmaßnahmen.

Weitere Dinge, die in den letzten Wochen passiert sind:

Wir verteilten an die Kinder ihre Osternester, traten mittels Briefe/kleinen Geschenken mit Kindern in Kontakt, telefonierten bewusst mit jedem Kind und fragten nach, wie es geht, erstellten Online-Pinnwände „Padlet", über die wir aktuelle Informationen/Beschäftigungen usw. weitergeben, halten Team- oder Elternbeiratssitzungen über das Internet ab und nicht zuletzt haben wir alten Urlaub und Überstunden abgefeiert!

Grundsätzlich bleibt zu sagen, wir sind alle gesund geblieben und hoffen, dass wir auch die kommende Zeit gesund meistern können!

Wir wünschen allen Familien und Bürgern alles Gute und bleiben Sie bitte alle gesund!

Ihr Team vom Kinderhaus Königin Luise

Collage unseres Teams: Wir haben diese Collage erstellt, damit die Kinder uns sehen können, uns nicht vergessen und damit eine positive Botschaft mitgeben!

Bilderzaun: Wir haben die Kinder, die zurzeit nicht betreut werden durften, aufgefordert, uns ein buntes gemaltes Bild in den Briefkasten zu werfen! Diese werden nun an unserem Gartenzaun präsentiert!

Neuigkeiten aus Sankt Michael

Im Seniorenheim St. Michael lässt man sich nicht unterkriegen

Die letzten Wochen waren für alle eine große Veränderung und stellen die Menschen vor neue Herausforderungen. Dass die Bewohner von St. Michael ihre Angehörigen nicht sehen konnten, war für sie eine große Belastung. Es gab aber auch schöne Momente, Überraschungen und Aufmerksamkeiten, für die sich die Senioren und Mitarbeiter des St. Michael herzlichst bedanken möchten!

Texte & Bilder: Stephanie Kastl & Barbara Friese, Soziale Betreuung

Kinder basteln für St. Michael:

Die Kinder der Regenbogengruppe des Kinder- und Jugendhilfezentrums St. Josef in Wunsiedel haben für alle Senioren und Mitarbeiter Frühlingsmotive gebastelt und damit viel Freude in die Herzen verbreitet. Auch die Schüler der Klasse 2d der Grundschule Wunsiedel haben für die Bewohner Regenbogenbilder gebastelt und somit Lächeln in die Gesichter gezaubert.

Die Damen der Evangelischen Kirchengemeinde backen Kuchen für St. Michael:

Die Damen der Evangelischen Kirchengemeinde hatten die tolle Idee, als Ersatz für den ausgefallenen Kaffeenachmittag, selbstgebackenen Kuchen zu bringen. Die Bewohner waren sehr glücklich darüber und ließen es sich schmecken.

Grillen im St. Michael:

Am 07.05.20 wurde für alle Senioren und Mitarbeiter im St. Michael gegrillt. Es gab Bratwürste, Kartoffelsalat, ein zünftiges Bier oder Radler. Die Bewohner hatten die Möglichkeit, in den Tagesräumen bei geöffneten Fenstern, den Geruch der gegrillten Bratwürste zu genießen. Der Maibaum wurde aufgestellt und die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung musizierten Frühlingslieder auf allen Wohnbereichen. Die Türen der Zimmer wurden geöffnet, so dass jeder Einzelne zuhören konnte. Trotz der Sicherheitsvorkehrungen waren die Senioren zufrieden.

Der Posaunenchor aus Thiersheim spielte am 17.05.20 im Garten des St. Michael in Bad Alexandersbad:

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen musste in diesem Jahr das alljährliche Frühlingskonzert des Posaunenchors aus Thiersheim ausfallen. Die Freude seitens des St. Michael war groß, als Hr. Gebhardt anrief und vorschlug, im Garten ein Konzert zu geben. Am Sonntag den 17.05.20 kam eine Abordnung des Chores unter der Leitung von Frau Wollermann und spielte, im gebotenen Sicherheitsabstand, auf beiden Seiten des Hauses. Die Mitarbeiter brachten die Senioren in die Tagesräume oder auf die Terrasse und öffneten die Fenster in den Zimmern. Nicht nur die Bewohner waren begeistert, auch Spaziergänger und Autofahrer hielten an, um der schönen Musik zu lauschen und applaudierten. Die Klänge der Posaunen und das Zusammenkommen der Menschen begeisterte alle Beteiligten und erzeugte einen Gänsehautmoment, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

ZENTRUM FÜR WOHNEN UND PFLEGE
IN BAD ALEXANDERSBAD
HAUS ST. MICHAEL

DEUTSCHER ORDEN
ORDENSWERKE

GEMEINSAM AUS ÜBERZEUGUNG

Starten Sie Ihre **generalistische Pflegeausbildung** bei den Ordenswerken in unserem **Haus St. Michael**!

Auch Quereinsteiger sind herzlich Willkommen!

Wir beginnen mit den neuen Ausbildungen im Herbst 2020

Bewerbungen per WhatsApp auf www.stellenangebot.online

Helfen Sie mit, unser Bad sauber zu halten!

Depotcontainer in Bad Alexandersbad

Für die Sammlung und Entsorgung von Leichtverpackungen und Altglas im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge sind die Dualen Systeme in Deutschland verantwortlich.

In den dafür vorgesehenen Depotcontainern dürfen Leichtverpackungen mit „Der Grüne Punkt" aus Weißblech, Kunststoff, Aluminium oder Verbundflaschen sowie Konservenglas, getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas, entsorgt werden.

In Bad Alexandersbad stehen solche Container am Wanderparkplatz gegenüber der Evangelischen Kirche sowie an der Abzweigung zur Grünleite, Richtung Kleinwendern.

Bei der Entsorgung bitten wir Sie, Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen und die Einwurfzeiten (Montag bis Samstag, 7.00 bis 19.00 Uhr) zu beachten. Bitte stellen Sie nichts neben den Depotcontainern ab und halten Sie den Standplatz sauber.

Ist die Aufnahmekapazität eines Depotcontainers erschöpft oder sind die Gegenstände für den Einwurf in die Öffnung des Depotcontainers zu groß, bringen Sie diese bitte zum nächsten Wertstoffhof oder benachrichtigen Sie die Firma Böhme Wertstofferfassung GmbH unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 2634632, damit der Container geleert wird.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, unser Bad sauber zu halten.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad

Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Bad Alexandersbad

Vom 28. April 2020

Aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.V.m. § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) erlässt die Gemeinde Bad Alexandersbad folgende

Satzung
zur Änderung der
Hebesatzsatzung der Gemeinde Bad Alexandersbad
vom 22.06.2015 (Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle" Nr. 29 vom 30.06.2015),
zuletzt geändert durch Satzung vom 24.05.2019:

§ 1

Die Hebesatzsatzung der Gemeinde Bad Alexandersbad vom 22.06.2015, in der Fassung der Änderungssatzung vom 24.05.2019, wird wie folgt geändert:

In § 1 Nr. 2 wird die Zahl „340" durch die Zahl „345" ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Bad Alexandersbad, 28.04.2020
Gemeinde Bad Alexandersbad

Peter Berek
Erster Bürgermeister

Von Berek zu Berek

Amtsübergabe in Bad Alexandersbad

Es bleibt in der Familie: Peter Berek übergab am 01.05.2020 sein Bürgermeisterbüro im Alten Kurhaus in Bad Alexandersbad an seine Cousine Anita Berek. Der 51 Jahre alte CSU-Politiker, der seit 2008 das kleinste Heilbad Bayerns mit aktuell rund 1.000 Einwohnern führte, übernimmt als Landrat für etwa 73.000 Fichtelgebirgler die Verantwortung. Für die kleinste Gemeinde des Landkreises ist die 48 Jahre alte Anita Berek von nun an zuständig, die als parteilose SPD-Bürgermeisterkandidatin die Kommunalwahl im März gewann.

In den vergangenen zwölf Jahren brachten zeitgemäße Ideen Bad Alexandersbad wieder zum Glänzen. Bürgermeister Peter Berek, Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter schafften es, den Ort zu einem Heilbad mit einer erfolgsversprechenden Zukunft zu machen.

Dennoch wird die neue Bürgermeisterin Anita Berek abermals viel Kraft brauchen, um den ehrgeizigen Masterplan nach der Corona-Krise weiterzuführen. Die Pandemie-Folgen treffen das Heilbad hart. Einige Bereiche im ALEXBAD sind immer noch geschlossen, es gibt keine großen Gewerbebetriebe, Tourismus ist der einzige Wirtschaftszweig. Weil neben dem Kurbetrieb auch Tagungszentren wie Helfrecht, das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum sowie die Freie Akademie für Osteopathie lange geschlossen waren und erst langsam den Betrieb wieder aufnehmen, fehlen viele Übernachtungsgäste.

Doch Aufgeben ist keine Option. Die Gemeinde-Chefin wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Sobald ein Kurverwalter gefunden ist, wird er der ehrenamtlichen Bürgermeisterin zur Seite stehen. „In jeder Krise liegt eine Chance", sagt Anita Berek.

Anita Berek ist fest entschlossen, die Erfolgsgeschichte von Bad Alexandersbad weiterzuführen. Nach der Corona-Zwangspause will sie die Touristen ins Heilbad zurückholen und den Bürgerinnen und Bürgern Raum für Geselligkeit, konstruktive Gespräche und Erholung bieten. Rund um den neuen Alexanderplatz und die Schlossterrassen im Ortszentrum sollen Gäste genauso wie Einheimische wieder genüsslich ihre Seelen baumeln lassen.

Brigitte Gschwendtner und Florian Miedl (Foto)

Frankenpost Ausgabe Fichtelgebirge vom Freitag/Samstag/Sonntag, 01./02./03. Mai 2020, Nr. 101, S.12

Aktuelles rund um Corona

Veranstaltungsabsagen

Folgende Veranstaltungen wurden im Zuge der Vorsichtsmaßnahmen zum Corona-Virus abgesagt:

11.07.2020:	Fichtelgebirgsmarathon (Neuer Termin: 10.07.2021)
12.07.2020:	Archedorf-Fest mit Naturerlebnisprogramm für Groß & Klein
25./26.07.2020:	Lichterfest 2020 (Neuer Termin: 24./25.07.2021)
16.08.2020:	Genusswanderung rund um Bad Alexandersbad
	Kurkonzerte für das gesamte Jahr 2020

Für weitere und aktuelle Informationen rund um das Corona-Virus sowie die Auswirkungen auf Bad Alexandersbad verweisen wir auf unsere Homepage unter: badalexandersbad.de/corona/

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich über das Internet zu informieren, können Sie sich ebenso telefonisch beim Bürgerbüro unter der 09232/9925 – 10 informieren.
Sie erreichen uns zu den üblichen Bürozeiten.

Herzlich willkommen!

Das Team der Gemeinde Bad Alexandersbad begrüßt die neue Erste Bürgermeisterin Anita Berek und heißt sie herzlich willkommen. Die ersten Wochen, gespickt mit vielen Gesprächen und Begegnungen sowie einer gelungenen konstituierenden Gemeinderatssitzung, sind vergangen. Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf eine spannende Zeit in Bad Alexandersbad und wünschen viel Kraft, Energie und ein glückliches Händchen für die kommenden Aufgaben.

Abschiedsworte unseres Landrats

Peter Berek wendet sich an die Bürgerschaft

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Alexandersbad,

sehr geehrte Vertreter und Mitglieder der Vereine, Initiativen, Einrichtungen und Betriebe,

fast lautlos endete am 30.04.2020 meine Zeit als Erster Bürgermeister unseres Heilbades. Angesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Folgen und Notwendigkeiten gab es andere Prioritäten, so dass ein ausgeprägtes Abschiednehmen nicht angesagt war.

Vielleicht steht genau dieser unspektakuläre Schlussakkord exemplarisch für zwölf intensive Lebensjahre, geprägt von viel Arbeit, wenig Zeit und einem dauerhaft hohen Druck angesichts der täglichen Verantwortung. Natürlich gab es zahlreiche wunderschöne und bleibende Momente, die ich mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und allen weiteren Wegbegleitern erleben durfte. Aber weit überwog dann doch das täglich sehr nüchtern zu erledigende Pensum.

Ein Blick zurück muss sein, das sei mir an der Stelle zugestanden – nicht zur eigenen Beweihräucherung, sondern als Zeugnis der Veränderung. Mein erster Tag im Amt, der 1. Mai 2008, begann vormittags mit dem traditionellen Aufstellen des Maibaumes in Tiefenbach. Anschließend ging es zum SV Bad Alexandersbad, der ebenfalls ein Maibaumfest feierte, und schließlich stand noch das Bridge-Turnier im Festsaal Königin Luise auf dem Programm. Abends fand ich mich im Bäderhaus ein und kam meinen Pflichten als Geschäftsführer nach.

Am 1. Mai 2020 hätte man, Corona ausgeblendet, nur noch das Maibaumfest in Tiefenbach erleben können, alles Weitere gehört der Vergangenheit unseres Heilbades an:

Kein Sportverein mehr, kein Bridge-Turnier mehr, kein Bäderhaus mehr. Ja – Bad Alexandersbad musste sich wieder einmal in seiner Geschichte grundhaft ändern und dabei doch bei sich bleiben.

So klar sich der Auftrag im Kern auch beschreiben ließ, so unklar war uns allen seinerzeit das irgendwann zu erreichende Ergebnis. Die erste Zeit beschreibt sich deshalb auch gut mit einem Zitat von Dieter Hildebrandt: „Seit die Zukunft begonnen hat, wird die Gegenwart täglich schlechter." Tatsächlich gehörte die erste Zeit der Kopfarbeit, der Ideenfindung, der Planung. Das Vorhandene musste einstweilen mit geringsten Mitteln unterhalten werden, im Wissen, dass sich die Substanz täglich verschlechtert. Die immer baufälliger werdenden Schlossterrassen stehen dafür exemplarisch.

Zwölf Jahre später erkennen wir dankbar, dass unser ergebnisoffener und bürgerschaftlicher Prozess Beachtliches erreicht hat. Natürlich das ALEXBAD, den Kindergarten, die Schlossterrassen, die Bioenergie, die Osteopathie und vieles mehr. Jedoch wäre es viel zu kurz gegriffen, hier nur Projekte zu nennen. Entscheidend ist doch, dass wir nicht zum Selbstzweck agiert, sondern Weiteres angestoßen und bewirkt haben. Die vielen neuen Vereine, die privaten Investitionen, die starke gemeindeinterne Vernetzung oder die zwischenzeitlich etablierte Firmierung als kleinstes Heilbad Bayerns seien beispielhaft genannt. Ach ja: Viele Baderner sind wieder stolz auf ihr Heilbad, auch darauf lässt sich aufbauen.

Besonders stolz sein dürfen wir deshalb auf das bestätigende Ergebnis des studentischen Projekts der Uni Bayreuth unter Leitung von Prof. Manfred Miosga, zwischenzeitlich Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum, zu unserer Heilbadentwicklung. Und wir dürfen uns über die Nominierung für den bayerischen Dorferneuerungspreis 2020 freuen, zumal wir bereits zur engeren Wahl gehören.

Trotzdem sollten wir eines nicht vergessen: Wir haben in unserer Zeit die Welt nicht neu erfunden, sondern konnten auf dem Fundament aufbauen, das uns die vor uns mit auf den Weg gaben. Und wir glauben fest daran, dass die nach uns das jetzige als ihr Fundament erkennen und darauf ihre Zeit gründen.

Epilog: Mitnichten habe ich es in den 12 Jahren jedem Recht gemacht oder gar alle Erwartungen erfüllt. Das konnte ich nicht und das wollte ich auch nicht. Trotzdem will ich am Ende all denen die Hand reichen, die sich mit meiner Person nicht oder nicht immer arrangieren konnten. Ich bedanke mich für eine wundervolle Zeit, für alle Unterstützung, für unser gemeinsames Lachen und für unsere gemeinsamen Tränen. Ihnen und Euch allen und meinem Heilbad wünsche ich alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ihr/Euer
Peter Berek

Lieber Peter,

DANKE für Dein Engagement zum Wohle der Gemeinde,
DANKE für 12 Jahre voller Ideen, Visionen und Zukunftspläne,
DANKE für die kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit,
DANKE für alles, was wir zusammen geschafft haben.

Deine Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Bad Alexandersbad wünschen Dir von Herzen alles Gute für Deine neue Aufgabe als Landrat und viel Gesundheit für Dich und Deine Familie!

Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad

Neue Atemschutzgeräte für die FF Bad Alexandersbad

Kaum ein Gerät wird bei der Feuerwehr so regelmäßig genutzt wie das Atemschutzgerät. Bei nahezu allen Brandeinsätzen wird von den Einsatzkräften Atemschutz (auch Pressluftatmer – PA – genannt) getragen, da es kaum noch Brände gibt, bei denen keine gefährlichen Brandgase freigesetzt werden. Auch in Bad Alexandersbad stand nach 38 Jahren eine Ersatzbeschaffung an. Anfang 2020 hat daher die Feuerwehr aus den Haushaltsmitteln und den Spenden der Bürgerinnen und Bürger von Bad Alexandersbad acht neue Atemschutzgeräte, inkl. Masken und Sauerstoffflaschen angeschafft. Die Technik stammt aus dem Hause Dräger – ein international führendes Unternehmen auf den Gebieten der Medizin- und Sicherheitstechnik. Unsere Wehr hatte sich auf das Model Dräger PSS® 5000 geeinigt. Eine neue Generation leistungsstarker Pressluftatmer, entwickelt für Feuerwehr- und Rettungskräfte. Optimale Ergonomie und eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten – der Dräger PSS® 5000 bietet hohen Komfort und ist auf individuelle Anwendungen zugeschnitten, bei denen Atemschutz erforderlich ist. In Verbindung mit dem Gerät gab es auch passende Atemschutzvollmasken der Serie Dräger FPS® 7000. Diese setzt in Sachen Sicherheit und Tragekomfort neue Maßstäbe. Ein größeres Sichtfeld ermöglicht einen größeren Blickwinkel durch die verzerrungsfreie Polycarbonat-Sichtscheibe. Diese beschlägt aufgrund einer durchdachten Luftzirkulation nicht. Ein doppelter Dichtrahmen mit dreifacher Dichtlinie bietet sicheren Schutz und einen dichten Sitz.

In den nachfolgenden Zeilen möchten wir Ihnen eine Art von Atemschutz vorstellen, die wir bei der Feuerwehr Bad Alexandersbad unter anderem verwenden, sowie deren Funktionsweise, die Ausbildung und die Voraussetzungen zum Tragen eines Atemschutzgerätes beschreiben.

Beim umluftunabhängigen Atemschutz handelt es sich in der Regel um Atemschutzgeräte, die ihren Luftvorrat aus Atemluftflaschen beziehen und somit von der Umluft unabhängig sind. Die Atemluftflaschen werden mit speziellen Kompressoren befüllt. In Bad Alexandersbad gibt es Atemluftflaschen in den Ausführungen CFK, die mit einem Druck von 300 bar befüllt werden. CFK-Flaschen wiegen nur ca. 5 kg. Die Einsatzdauer eines Atemschutzgerätes ist stark von der Belastung des Atemschutzgeräteträgers während des Einsatzes sowie der verwendeten Geräteart abhängig. Die durchschnittliche Einsatzzeit beträgt 23 Minuten. Ein Manometer zeigt den verbleibenden Druck der Atemluftflasche an.

Funktionsweise eines Atemschutzgerätes

Die unter hohem Druck mitgeführte Atemluft wird mittels Druckminderer auf ca. 5 bar reduziert und gelangt über die Mitteldruckleitung zum Lungenautomaten. Dieser wird an der Atemschutzmaske angeschraubt. Ein Mechanismus im Inneren des Lungenautomaten verhindert ein permanentes Nachströmen der Atemluft. Beim Einatmen entsteht in der Atemschutzmaske ein Unterdruck. Hierdurch kann Atemluft nachströmen und gelangt über die Atemschutzmaske in die Lunge. Die verbrauchte Ausatemluft gelangt über das Ausatemluftventil der Maske nach draußen.

Ausbildung und Voraussetzungen

Damit eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann Atemschutz tragen darf, muss sie oder er einen Atemschutzlehrgang (Feuerwehrdienstvorschrift 7) erfolgreich bestehen. Zuvor müssen jedoch noch weitere Voraussetzungen erfüllt sein, wie etwa die modulare Truppausbildung und ein Sprechfunker-Lehrgang sowie natürlich persönliche Voraussetzungen.

Atemschutzgeräteträger müssen dabei auch eine körperliche und psychische Fitness aufweisen. So ist vor der Ausbildung sowie anschließend alle drei Jahre (bzw. ab dem 50. Lebensjahr jedes Jahr) eine umfassende ärztliche Untersuchung, die sogenannte G26.3, notwendig. Diese umfasst mitunter ein Belastungs-EKG, eine Blutuntersuchung, eine Lungenfunktionsprüfung und vieles mehr. Dadurch sollen körperliche Beeinträchtigungen frühzeitig festgestellt werden.

Tobias Peltzer
Zugführer
FF Bad Alexandersbad

Spende für die Feuerwehr – LIQUI MOLY unterstützt Blaulichtorganisationen

Die Firma LIQUI MOLY – spezialisiert auf die Herstellung von Additiven, Schmierstoffen und Motorenölen – unterstützt Rettungsdienste und Feuerwehren in ganz Deutschland mit einer großzügigen Spende. Für die Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisationen stellt der Ölspezialist aufgrund der Corona-Krise Produkte aus dem Bereich Fahrzeuginstandhaltung und Fahrzeugpflege im Wert von drei Millionen Euro zur Verfügung.

Damit möchte die Firma sicherstellen, dass die Einsatzfahrzeuge zuverlässig funktionieren und die Einsatzkräfte sich komplett auf ihre Arbeit konzentrieren können. „Unsere Spende ist nur eine kleine Geste gegenüber all jenen Menschen, die jeden Tag so unermüdlich dafür kämpfen, dass die Corona-Krise nicht noch schlimmer wird", sagte Geschäftsführer Ernst Prost im April.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad bekam eine Spende über verschiedene Öl- und Pflegeprodukte. Dazu gehörten Motoröl und verschiedene Reiniger zur Wartung und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad bedankt sich – im Namen aller Kameradinnen und Kameraden – bei der Firma LIQUI MOLY für die großzügige Spende und die damit entgegengebrachte Wertschätzung und Unterstützung der Rettungsdienste und Feuerwehren.

Jörg Kastner
Zugführer
FF Bad Alexandersbad

Fichtelgebirgsverein Bad Alexandersbad

Wanderwege sind Gold wert – und wollen gepflegt sein

In den vergangenen Wochen und Monaten hat es sich gezeigt, dass es in dieser schweren Zeit durchaus einige Vorteile hatte und hat, auf dem Land zu leben. Natur zur Erholung mit ausreichend Freiraum steht uns im Naturpark Fichtelgebirge direkt vor unserer Haustüre gottlob ausreichend zur Verfügung. Gut, dass es auch ein markiertes Wanderwegenetz gibt, das Einem abwechslungsreiche Ausflüge in die Natur ermöglicht und hoffentlich auch im Sommer wieder Urlaubern eine Alternative und tolle Erlebnisse bietet. Rund 3600 Kilometer Wanderwege werden vom Fichtelgebirgsverein insgesamt in unserer Region gepflegt und markiert. Sieben Rundwanderwege sowie Abschnitte einiger überörtlicher Wanderwege im Kösseinegebiet werden von unserem FGV-Ortsverein ehrenamtlich für die Gemeinde unterhalten. Speziell für die Kontrolle und Erneuerung der Markierung sucht der Ortsverein noch sogenannte Wegepaten, die sich „ihrem" Weg aktiv widmen wollen. Eine schöne Aufgabe, die sich – wie unser jüngster aktiver Wegemarkierer, der 7-jährige Kilian Ledermüller zeigt – auch mit Kindern und der ganzen Familie wunderbar und mit Spaß und Freude in der Freizeit umsetzen lässt. Wer Interesse hat, kann sich beim Ortsvereinsvorsitzenden Ronald Ledermüller oder bei der Gemeindeverwaltung melden.

Ronald Ledermüller
Ortsvorsitzender FGV

Archedorffest und Genusswanderung abgesagt

Es ist den Verantwortlichen des Ortsvereins Bad Alexandersbad im Fichtelgebirgsverein nicht leicht gefallen. Dennoch musste Mitte Mai eine Entscheidung getroffen werden. Und die lautete schließlich: Das Archedorffest in Kleinwendern, geplant für den 12. Juli, und die beliebte Genusswanderung im August müssen aufgrund der coronabedingten Auflagen trotz der bisher in Kraft getretenen Lockerungen in diesem Jahr abgesagt werden. Der Fichtelgebirgsverein und alle Mitstreiter bitten um Verständnis.

Baderner Kulinarik „To Go"

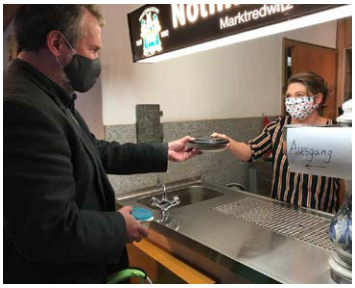
Abholservice der Gastronomen in Bad Alexandersbad

Historisches Schweizerhaus (Quellenweg 1)

Sonntag, 11.00 – 13.00 Uhr (Mittagessen)
Sonntag, 13.00 – 15.00 Uhr (Kuchen & Torten)
Vorbestellung telefonisch unter: 0175/3856932
Die aktuellen Angebote werden auf der Facebook-Seite veröffentlicht.
www.facebook.com/Schweizerhaus-471377542932385

Gasthof Reinl (Sichersreuth 1)

Donnerstag, 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 17.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 11.30 – 14.00 Uhr
Vorbestellung telefonisch unter: 09232/2425
Die aktuellen Angebote finden Sie auf der Internetseite und auf der Facebook-Seite.
www.gasthofreinl.de und www.facebook.com/gasthofreinl



Landgasthof Hanold (Tiefenbach 12)

Mittwoch, ab 17.00 Uhr
Freitag, ab 17.00 Uhr
Sonntag, 11.30 – 14.00 Uhr
Vorbestellung telefonisch unter: 09231/879351 oder 0160/94605446
Die aktuellen Angebote werden auf der Facebook-Seite veröffentlicht.
www.facebook.com/Landgasthof-Hanold-1007892482606667

Erlebnismetzgerei Reichel (Markgrafenstr. 55)

Donnerstag bis Freitag, 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 09.00 – 12.00 Uhr
Vorbestellung telefonisch unter: 09232/4692 oder 0175/3520689
Die aktuellen Angebote werden auf der Internetseite veröffentlicht.
www.metzgerei-reichel.eu

Wirtshaus „Bad Iasl" (Birkleinweg 14)

Mittwoch bis Sonntag, 17.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 11.30 – 13.30 Uhr
Vorbestellung telefonisch unter: 09232/9153277
Die aktuellen Angebote werden auf der Facebook-Seite veröffentlicht.
www.facebook.com/Bad.Iasl

* Änderungen vorbehalten

Der Alexandersbader Blockflötentag

Die Blockflöte kommt zu großen Ehren

Seit 2007 wird immer am 10. Januar der „Tag der Blockflöte" gefeiert. Dieser besondere Tag war der Anlass für die Musikschulen Tröstau – Nagel – Bad Alexandersbad und Marktredwitz einen eigenen Blockflötentag im Rahmen einer Kooperation ins Leben zu rufen.

Der erste Alexandersbader Blockflötentag fand am 11. Januar 2020 statt. Gemeinsam mit den Musikschülern und den Erwachsenen aus den Ensembles wurde in großer Besetzung dieses Musikinstrument gebührend gefeiert. Im Vordergrund sollte das gemeinsame Musizieren in verschieden großen Gruppen stehen. Außerdem gab der Tag die Möglichkeit, neue musikalische Erfahrungen zu sammeln und andere Blockflötenspieler und -spielerinnen sowie eine andere Blockflötenlehrerin kennenzulernen.

In den Räumen des Haus des Gastes in Bad Alexandersbad kamen zwölf Kinder zusammen, um unter der Leitung von Barbara Brödler (Musikschule Tröstau – Nagel – Bad Alexandersbad) und Sue Clark-Schmidt (Städt. Musikschule Marktredwitz) Kanons, Quodlibets und Stücke wie „La Cucaracha" und „Floral Dance" zu üben.

Nach der Übung schlossen sich acht Erwachsene an und in einer großen Orchesterbesetzung – für alle eine tolle Erfahrung und ein Hörerlebnis – erklangen ein polnischer Tanz von Christoph Demantius und Beethovens „An die Freude". Danach verabschiedeten sich die Kinder und die Erwachsenen musizierten mit fünfstimmigen Stücken von Scheidt, Hessen und Caroubel weiter.

Insgesamt nahmen 22 Musikerinnen und Musiker (darunter 12 Kinder) an der Premiere des „Alexandersbader Blockflötentages" teil. Hierbei handelte es sich um Blockflötenschüler und –schülerinnen der beiden Blockflötenlehrerinnen und Erwachsene, die mit Sue Clark-Schmidt und Barbara Brödler gemeinsam in ihren Ensembles spielen. Die Kinder spielten Sopran- und Altblockflöte, mit den Erwachsenen kamen dann noch die größeren Tenor- und Bassblockflöten hinzu.

Das Haus des Gastes ist für diese Veranstaltung aufgrund der Raumgröße und der besonderen Akustik des Kursaales perfekt geeignet. Bad Alexandersbad liegt darüber hinaus genau zwischen Tröstau und Marktredwitz. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit, sich in den Pausen auf den neugestalteten Schlossterrassen auszutoben.

Alle Teilnehmer waren begeistert von dem musikalisch lehrreichen und geselligen Tag. Kinder und Erwachsene musizierten gemeinsam und genossen die Orchesterbesetzung, die ein wunderbares Hörerlebnis bescherte. Am Ende des Tages waren sich alle Musizierenden einig, dass dieser wunderbare erste „Tag der Blockflöte" unbedingt eine Fortsetzung haben muss. Daher wurde gleich ein weiterer Termin für den 20. Juni 2020 festgesetzt, der aber aufgrund der derzeitigen Situation nicht stattfinden konnte. Auf jeden Fall wird es aber im Januar 2021 wieder einen Blockflötentag geben! Er soll eine feste Einrichtung im Musikschulprogramm sowie im Veranstaltungsprogramm der Gemeinde Bad Alexandersbad werden und ein- bis zweimal im Jahr stattfinden.

Barbara Brödler
Musikschulleiterin

Die Musikschule Tröstau – Nagel – Bad Alexandersbad

Die Gemeinde Bad Alexandersbad hat sich 2005 der Musikschule Tröstau-Nagel angeschlossen. Zum Unterrichtsangebot gehören Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, Hackbrett, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxofon und Schlagzeug.

Der Musikschulraum für den Unterricht in Bad Alexandersbad befindet sich im Haus des Gastes. Hier findet der Musikschulunterricht statt, soweit dies organisatorisch möglich ist.

Darüber hinaus können Kinder des Kinderhauses Königin Luise an der Musikalischen Früherziehung teilnehmen. Außerdem findet regelmäßig Ensemble-Unterricht statt (z.B. im Flötenkreis), in dem fortgeschrittene und ehemalige Schüler erfahren, wie viel Spaß das Zusammenspiel mit anderen macht.

Die Musikschule ist keine starre Einrichtung; sie verändert sich ständig und wird von denen geprägt, die dabei sind oder neu dazukommen. Vielleicht haben Sie Lust bekommen, der Musikschule vor Ort ein Gesicht zu geben?

Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an Musikschulleiterin Barbara Brödler wenden (Tel. 0151/72732177).

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Herrn Ulrich Riedel von der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau (Tel. 09232/9921–22) oder auch im Internet unter www.vg-troestau.de.

Postkarten für Familie und Freunde

Mit den schönsten Motiven aus Bad Alexandersbad

Die schönsten Bilder von Bad Akexandersbad und Umgebung finden den Weg auf drei Postkarten. Egal ob Altes Kurhaus, Quellenplatz, Markgräfliches Schloss oder Schwanenweiher, zeigen sie Ihrer Familie und Ihren Freunden auf der ganzen Welt die Schönheit von Bad Alexandersbad.

Neben den drei Orts-Postkarten, wird es außerdem eine zusätzliche Postkarte mit Impressionen aus dem ALEXBAD geben.

Die Postkarten liegen in der Gläsernen Mitte aus.

Neujahr

von Juli Zeh

Der Name Juli Zeh wird einigen von Ihnen bekannt sein. Anfang des Jahres lief die Verfilmung ihres wohl bekanntesten Romanes „Unterleuten" im ZDF. Sie schrieb auch das Drehbuch zu diesem Dreiteiler und er war ein Erfolg. Wir haben uns einen weniger bekannten Roman von Juli Zeh ausgesucht: „Neujahr". Er ist auch weniger umfangreich und jeder sollte die 190 Seiten bewältigen können.

Eine Familie fliegt mit ihren kleinen Kindern um die Jahreswende nach Lanzarote. Mal wieder was anderes sehen...

Der Vater macht gerne Radtouren und dazu braucht er keinen Sommer.

Ich habe mich beim Lesen öfters gefragt, warum er sich das antut, diese Schinderei gegen Wind, Wetter, Straßenverhältnisse und die Höhenmeter zum Atalaya-Vulkan. Er quält sich bis zur völligen Erschöpfung und seine Frau und die Kinder warten im Ferienhaus auf ihn. Die Lösung ist überraschend. Henning, der Vater, wird zur tragischen Figur, die man in der Literatur nur selten findet.

Sehr lesenswert.

Bleiben Sie gesund!

Christl Wilschek
Literaturgesprächskreis
Bad Alexandersbad

Das Bad hält zusammen!

Brauchen Sie Hilfe?

Liebe Baderner,

die Corona-Krise hat uns alle immer noch fest im Griff. Besonders schwierig sind diese Zeiten für ältere Bürgerinnen und Bürger und Personen mit Vorerkrankungen. Sie sind besonders gefährdet durch das Virus und haben nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für eine Infektion.

Die Baderner Vereinsgemeinschaft bietet daher weiterhin ihre Unterstützung an. Wir übernehmen für Sie den Einkauf oder weitere Erledigungen.

Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch zwischen 9:00 und 16:00 Uhr bei einem der folgenden Ansprechpartner:

Familie Strobel/Enders: 09232.9155345

Familie Popp: 09232.8819848

Romy Richter: 0170.7290266

Anja Peltzer: 0160.4088978

Einzelheiten werden im telefonischen Gespräch geklärt.

Bitte nutzen Sie bei Bedarf unser Angebot. Wir wollen in dieser harten Zeit besonders fest zusammenhalten und ein Zeichen der Solidarität setzen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Baderner Vereinsgemeinschaft

Bundesverband Osteopathie e.V.

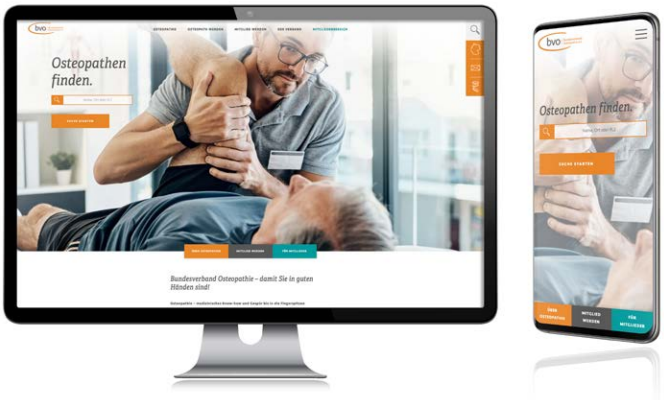
Neue Internetseite – Kostenloser Info-Flyer – Newsletter

BVO mit neuer Internetseite und neuen Angeboten

Das virtuelle Zuhause des Bundesverband Osteopathie e.V. - BVO wurde nach einem ausgiebigen, digitalen Frühjahrsputz umfassend erneuert und erstrahlt im neuen Glanz. Die frische, moderne Webseite bietet Interessierten jetzt noch mehr Hintergrundinformationen zur Osteopathie und lädt zum Verweilen ein. Jede Menge gut aufbereiteter Informationen sind in übersichtlicher Weise auf schnellem und intuitivem Weg unter www.bv-osteopathie.de zu finden. Zudem bietet der BVO Osteopathie-Interessierten neue Angebote. Das Osteopathie-Magazin zum Beispiel informiert in spannenden Themenblöcken über Fachbereiche wie die osteopathische Behandlung von Kindern und Babys. Auch finden dort beispielsweise Sportler zahlreiche interessante Informationen.

Osteopathen finden – Kosten erstatten lassen

Bei der jetzt noch einfacher gestalteten Therapeuten-Suche können Patienten auf schnellstem, digitalem Wege einen guten, BVO-zertifizierten Osteopathen in der Region finden. Die überarbeitete Krankenkassen-Suche hilft Patienten dabei, herauszufinden, welche Kasse die Kosten bei einer Osteopathie-Behandlung erstattet.



Kostenloser Osteopathie-Flyer

Im neuen kostenlosen Infoflyer „100 Leiden, 2 Hände, 1 Heilmethode" erfahren Interessierte auf sechs Seiten das Wichtigste über die Osteopathie. Er klärt über Anwendungsgebiete und Wirkungsweise der Osteopathie auf und beschreibt, wie eine osteopathische Behandlung abläuft. Der BVO verschickt den Flyer gratis per Post.

Gesundheits-News ins virtuelle Postfach

Der neue Gesundheits-Newsletter informiert regelmäßig, wie Osteopathie und andere alternative Heilmethoden der Gesundheit auf die Sprünge helfen können. Patienten lernen, ihren Körper und die Ursachen für unterschiedlichste Krankheiten besser zu verstehen. Sie erfahren, welche spannenden Zusammenhänge und Abläufe im Körper vorgehen, die zu unterschiedlichsten Symptomen führen können, wenn diese im Ungleichgewicht sind.

Die Newsletter-Bestellung sowie alle weiteren Informationen finden sich auf **www.bv-osteopathie.de.**

Rüdiger Dietz
BVO – Öffentlichkeitsarbeit

Bertold und Brigitte Hollering Stiftung

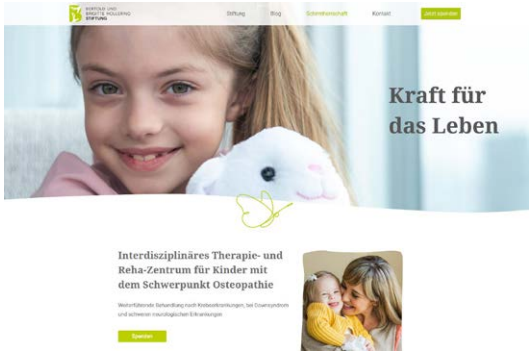
Die Internetseite ist online

Auf der Internetseite www.bub-stiftung.de finden Interessierte alle wichtigen Informationen über die Bertold und Brigitte Hollering Stiftung, die ein interdisziplinäres Therapie- und Rehazentrum für Kinder mit dem Schwerpunkt Osteopathie in Bad Alexandersbad eröffnen möchte.

Neben der Geschichte, die hinter der Stiftungsgründung steckt, erfährt der Webseitenbesucher Wissenswertes rund um das Thema Osteopathie in Bad Alexandersbad.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, den Newsletter der BUB-Stiftung zu abonnieren.

Anja Peltzer
Marketing & Produktentwicklung



Kurort Alexandersbad

und seine Geschichte

I. Entdeckung und Entfaltung

Man schrieb das Jahr 1734.

Allgemach rüsteten sich die Sichersreuther Bauern zur Frühjahrsbestellung. Nur der neununddreißigjährige Hofbesitzer Wolfgang Johann Brodmerkel, einst ein strammer Bursche, lag krank und siech auf der Ofenbank. Seine Augen waren dick verschwollen und tränten; schwere Gichtknoten an Händen und Füßen machten ihm jede Bewegung zur Qual. Ohne Erfolg hatte der Wunsiedler Doktor über ein Jahr seine Kunst an ihm probiert. Nun wußte sich der sonst so geschickte und weitbekannte Arzt Dr. Heym keinen anderen Rat mehr, als dem Kranken eine Badekur mit dem berühmten Sauerbrunnen im Karlsbad anzuraten. Welcher Bauer des Fichtelgebirges aber, der nur mühsam seinem mageren Boden ein wenig Getreide abringen kann, war und ist in der Lage eine derart kostspielige Kur zu bezahlen! So lag nun das ganze Leben vor dem geplagten Manne; nichts würde es ihm bringen, als langes, trauriges Siechtum.

Da kam eines Tages der Hüterbub heim und setzte auf den Tisch einen Tonkrug. „Da trink Bauer", sagte er, „zweng an Sauerbrunnen brauchst net auf Karlsbad, dös Zeug ham mer selber. I hab' die Quell'n auf der Heuleit'n versucht, die schmeckt ganz sauer."

Fortsetzung folgt...

Kurort Alexandersbad und seine Geschichte, E. Fechner

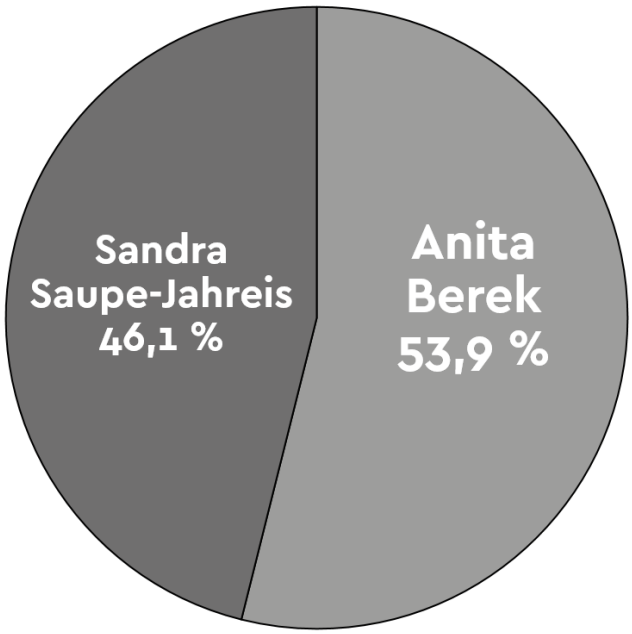
Kommunalwahl 2020

Bürgermeisterwahl in Bad Alexandersbad

Die Kommunalwahl am 15. März stand ganz im Zeichen der Corona-Krise. Bereits am Wahltag wurde das ALEXBAD, einen Tag später auch das Kinderhaus Königin Luise geschlossen, ab dem 21. März wurde in Bayern eine Ausgangsbeschränkung erlassen.

In Bad Alexandersbad gab es 779 Stimmberechtigte, davon gingen 548 zur Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 70,35 Prozent entsprach. 2014 lag die Wahlbeteiligung noch bei 57,9 und 2008 bei 59,03 Prozent. Die Wahlbeteiligung im Landkreis Wunsiedel lag bei 61,7 Prozent.

Erstmals bewarben sich in Bad Alexandersbad zwei Damen um das Amt der ersten Bürgermeisterin und damit um die Nachfolge von Peter Berek, der 12 Jahre Bürgermeister von Bad Alexandersbad war.



Für die CSU kandidierte Sandra Saupe-Jahreis, 46 Jahre, verheiratet, einen erwachsenen Sohn, seit 6 Jahren im Gemeinderat und leitende Physiotherapeutin im ALEXBAD.

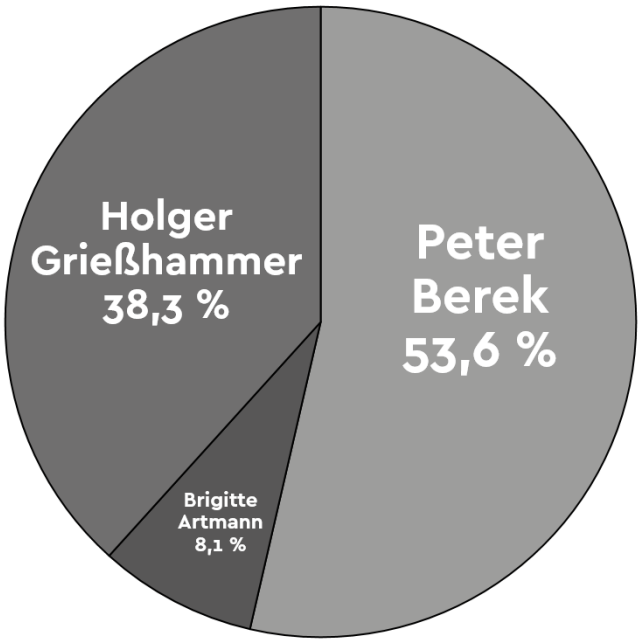
Für die SPD kandidierte Anita Berek, 47 Jahre, geschieden, wohnhaft in Kleinwendern, Leiterin der Bürgerinformationsstelle in Marktredwitz.

Insgesamt wurden 547 Stimmzettel abgegeben, wovon elf ungültig waren. Sandra Saupe-Jahreis erhielt 247 Stimmen und erreichte somit 46,1 Prozent. Anita Berek erhielt 289 Stimmen und erreichte 53,9 Prozent. Dadurch wurde sie mit der absoluten Mehrheit der gültigen Stimmen als Erste Bürgermeisterin von Bad Alexandersbad gewählt.

Landratswahl im Landkreis Wunsiedel

Bei der Landratswahl für den Landkreis Wunsiedel gab es drei Kandidaten. Für die CSU trat der 1. Bürgermeister von Bad Alexandersbad, Peter Berek, für die Grünen Kreistagsmitglied Brigitte Artmann aus Marktredwitz und für die SPD der 2. Bürgermeister von Weißenstadt, Holger Grießhammer, an. Der bisherige Landrat, Dr. Karl Döhler, kandidierte nicht mehr.

Insgesamt wurden 36.542 Stimmzettel abgegeben, wovon 670 ungültig waren. Brigitte Artmann erhielt 2.919 Stimmen und erreichte somit 8,1 Prozent, Holger Grießhammer erhielt 13.722 Stimmen und erreichte 38,3 Prozent.



Peter Berek erhielt 19.231 Stimmen und erreichte 53,6 Prozent. Dadurch wurde er mit der absoluten Mehrheit der gültigen Stimmen zum Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge gewählt. Peter Berek galt zwar als Favorit, dass er aber gleich auf Anhieb die absolute Mehrheit schaffte, war nicht unbedingt zu erwarten.

Inhalte von Richard Ponath

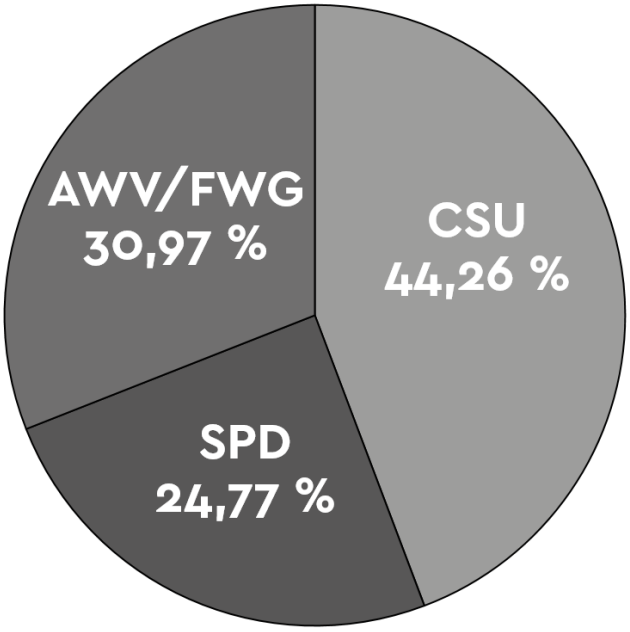
Kommunalwahl 2020

Gemeinderatswahl in Bad Alexandersbad

Insgesamt bewarben sich 35 Kandidaten in zwei Parteien und einer Gruppierung um 12 Sitze im Gemeinderat von Bad Alexandersbad für die nächsten 6 Jahre. Fünf bisherige Gemeinderäte traten nicht mehr an.

Von den bisherigen Gemeinderäten, die wieder kandidierten, schafften alle den Sprung in den Gemeinderat. Nicht mehr kandidiert hatten Lutz Büttner und Helmut Foerster von der CSU, Richard Ponath von den Freien Wählern sowie Holger Kamecke und Ingrid Edler von der SPD.

Insgesamt wurden 548 Stimmzettel gesammelt, wovon sechs Stimmzettel ungültig waren. Die CSU erhielt 5166 Stimmen und somit 44,26 Prozent sowie 5 Sitze. Die Allgemeine Wählervereinigung/Freie Wählergemeinschaft erhielt 3614 Stimmen und 30,97 Prozent sowie 4 Sitze. Die SPD erhielt 2891 Stimmen und 24,77 Prozent sowie 3 Sitze.



Im Zuge der konstituierenden Sitzung ergaben sich ein Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus Daniel Kilgert, Tanja Rieß, Sandra Saupe-Jahreis, Ronald Ledermüller und Mike Franke, ein Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus, bestehend aus Tanja Rieß, Joachim Scharf, Lisa Moczigemba und Mike Franke, sowie ein Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus Daniel Kilgert, Tanja Rieß, Kevin Grimm, Ronald Ledermüller und Andreas Lucas.

Unser Gemeinderat:
Oben, von links: Ronald Ledermüller (2. BGM und Fraktionsvositzender AWV/FWG), Anita Berek (1. BGM) und Michael Galimbis (3. BGM)
Mitte, von links: Tanja Rieß, Daniel Kilgert (Fraktionsvorsitzender CSU), Dr. Thomas Beer, Mike Franke, Sandra Saupe-Jahreis
Unten, von links: Joachim Scharf, Andreas Lucas, Lisa Moczigemba, Kevin Grimm, Jörg Kastner (Fraktionsvorsitzender SPD)

Heilwassergenuss im Kurpark

Hinweise für den Besuch der Kuranlagen in Bad Alexandersbad

Das Heilwasser der Luisenquelle aus Bad Alexandersbad gilt als anerkanntes Arzneimittel und kann an verschiedenen Stellen im Ortszentrum kostenlos getrunken werden. Jedes Jahr im Frühjahr kommt die Trinkstelle am Quellenplatz im Kurpark hinzu. Für einen Besuch der Kuranlagen gelten in diesem Jahr besondere Regeln.

Gehaltvoll, reinigend, belebend. Das Heilwasser der Luisenquelle aus Bad Alexandersbad gilt als anerkanntes Arzneimittel mit heilender Wirkung. Ein Liter Heilwasser enthält unter anderem 97 mg Kalzium, 37 mg Magnesium, 25 mg Eisen und 3.384 mg gelöstes Kohlenstoffdioxid. Die Konzentration an natürlicher Kohlensäure macht den Sprudel aus der Luisenquelle einmalig in Deutschland. Benannt wurde die Quelle nach Königin Luise von Preußen, die im Jahr 1805 zu Besuch in Bad Alexandersbad war.

Quellenplatz: Von April bis Oktober ist es wieder möglich, das Heilwasser der Luisenquelle direkt am Quellenplatz im Kurpark von Bad Alexandersbad frisch zu zapfen. Allerdings gelten besondere Verhaltensregeln.

Trink- und Badekuren mit diesem – wie Königin Luise es nannte – „gar heilsamen Wässerlein" werden früher wie heute zur Vorbeugung und Behandlung zahlreicher Leiden, vor allem bei Herz-Kreislauferkrankungen wie Bluthochdruck eingesetzt.

Das traditionsreiche Heilwasser können Bürger und Besucher des Heilbades dank eines weit verzweigten Leitungssystems an den verschiedensten Trinkstellen zapfen, z.B. im Durchgang des Markgräflichen Schlosses. Von April bis Oktober kommt die Trinkstelle direkt am Quellenplatz im historischen Kurpark dazu. Hier, am Ursprungsort der Luisenquelle, ist das Heilwasser besonders prickelnd und erfrischend.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad bittet alle Besucher der Kuranlagen, die Vorgaben des Gesundheitsministeriums in Bezug auf das Coronavirus einzuhalten. Vor allem zu beachten ist der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen.

Bürger und Besucher werden angehalten, die Kuranlagen bis auf weiteres nur für Spaziergänge zu nutzen und Menschenansammlungen zu vermeiden.

Anja Peltzer
Marketing & Produktentwicklung

Gesundheitstipps

10 natürliche Tipps zur Stärkung des Immunsystems

Bewegung an der frischen Luft

Bewegung bringt den Kreislauf in Schwung und hält unsere Schleimhäute feucht. Daneben hilft eine halbe Stunde Bewegung im Freien, die Vitamin D Produktion anzuregen.

Hände waschen

Viren werden häufig beim Händegeben oder beim Kontakt mit Türgriffen, Einkaufswagen usw. übertragen. Vermeide es, dir mit den Händen ins Gesicht zu fassen. Wasche dir mehrmals täglich mit warmem Wasser und Seife für 20 bis 30 Sekunden die Hände.

Regelmäßige Pausen

Lege nach Möglichkeit öfter mal eine kurze Pause ein, mache Yoga oder nimm ein heißes Entspannungsbad. Versuche 8 Stunden pro Nacht zu schlafen, denn nur ein ausgeruhter Körper kann neue Antikörper produzieren.

Vitamin C

Vitamin C ist das wohl bekannteste Vitamin, wenn es um die Stärkung des Immunsystems geht. Zu den guten Vitamin C-Lieferanten zählen Zitrusfrüchte, aber auch Gemüse wie Brokkoli, Grünkohl oder Rosenkohl.

Viel trinken

Durch Heizungsluft trocknen unsere Schleimhäute im Nasen- und Rachenraum leider aus. Dadurch ist die natürliche Barriere für Viren und Bakterien eingeschränkt. Achte daher unbedingt darauf, täglich mindestens 2 Liter Wasser oder ungesüßten Tee zu trinken.

Wechselduschen

Ein Wechsel von kaltem und warmem Wasser kurbelt unsere Durchblutung an und trainiert den Körper auf schnelle Temperaturwechsel. Aber Achtung: Wer bereits erkältet ist, sollte auf Wechselduschen verzichten und seinen Körper nicht durch die Temperaturschwankungen zusätzlich belasten.

Gesunde Darmflora

Der Darm und das Immunsystem stehen in enger Verbindung, denn ungefähr 80 % der Immunzellen sind im Darm angesiedelt. Eine gesunde Darmflora ist für ein effektives Immunsystem also besonders wichtig.

Regelmäßig lüften

Durch das Öffnen von Fenstern und Türen sorgst du für einen gesunden Luftaustausch. Wenige Minuten reichen schon, um frische, sauerstoffreiche Luft gegen alte virenreiche Luft aus geschlossenen Räumen auszutauschen.

Menschenmengen meiden

Natürlich steigt bei vielen Menschen das Risiko auf eine Person zu stoßen, die Viren per Tröpfcheninfektion durch Husten oder Niesen verteilt. Dagegen können wir uns kaum schützen, vermeide aber nach Möglichkeit engeren Körperkontakt wie Hände geben oder Umarmungen.

Ingwer essen

Ingwer ist ein effektives Mittel gegen ein schwaches Immunsystem. Die Wurzel hat antioxidative, entzündungshemmende und antimikrobielle Eigenschaften und kann das Risiko für Infektionen senken.

Anna Piras
Betriebsleitung ALEXBAD

Claudi's Krafteck

Rückentraining mit Handtuch

Lat-Ziehen...

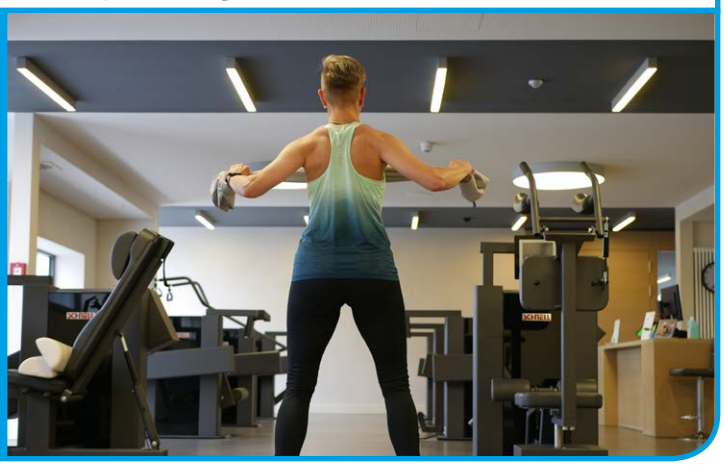
Grundposition: Handtuch weit greifen, Füße weiter wie hüftbreit, Knie leicht gebeugt, Rumpf und Gesäß angespannt, Handgelenke gerade halten und Schultern nach unten gezogen
Durchführung: Zug in den Nacken, Schulterblätter ziehen nach hinten unten, Ellbogen dabei beugen, Handgelenke gerade halten

...trainiert den breiten Rückenmuskel!

Reverse-Fly...

Grundposition: Handtuch weit greifen, Füße weiter wie hüftbreit, Knie leicht gebeugt, Rumpf und Gesäß angespannt, Rücken gerade halten, Arme nach vorne gestreckt, Ellbogen leicht gebeugt, Handgelenke gerade halten
Durchführung: Schultern tief, Handtuch wird zur Brust gezogen, Schulterblätter nähern sich nach hinten an, Ellbogen dabei beugen, Handgelenke gerade halten

...trainiert die aufrechte Körperhaltung!



Neues aus dem Trainingspark

Es kann wieder losgehen!

Lange mussten die Trainer des Trainingsparks Claudi und Carsten auf den 08.06.2020, den Tag der Öffnung warten. Sie wechselten auch kurzerhand ihren Beruf, schlüpften in die Rolle eines Schauspielers und filmten ein paar Trainingsvideos. Um die Übungen also nicht nur in Bildform zu sehen, nützt ein Blick auf die Facebook-Seite des ALEXBAD.

Viel Spaß beim Mitmachen!

mein **ALEXBAD auf Facebook**

Hier geht es zu den Gesundheitserlebnissen
www.facebook.com/badalexandersbad

Gutscheine für das ALEXBAD

Jetzt erhältlich in den Online-Shops:

www.gemeinsam-inoberfranken.de

marktredwitz.shop

inOberfranken.de
gemeinsam.inoberfranken.de

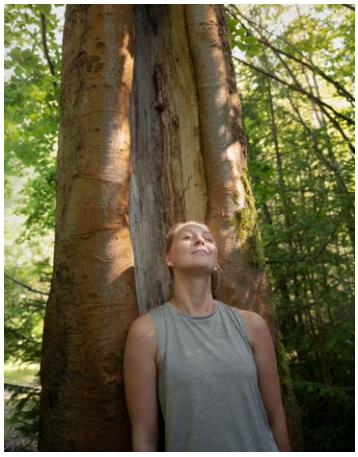
marktredwitz. SHOP

Waldbaden macht gesund

Interview von GESUNDES BAYERN mit Waldgesundheitstrainerin Elke Seidel

Elke Seidel ist individueller Gesundheits-Management-Coach und Waldgesundheitstrainerin in Bad Alexandersbad im Naturpark Fichtelgebirge. Mit ihren Gästen geht die Expertin langsam, achtsam und aufmerksam durch den heimischen Wald. Und viele der Übungen, wie etwa eine Gehmeditation, kann man jetzt, während der Corona-Krise, auch gut alleine oder mit seinen Lieben draußen ausprobieren.

Dass der Aufenthalt im Wald sich positiv auf unsere Stimmung, unser Immunsystem und unser tägliches Stresslevel auswirkt, belegen weltweit durchgeführte wissenschaftliche Studien. Dabei geht es einerseits um psychologische Effekte: Wir interagieren mit der Natur, fühlen uns eins mit ihr, genießen die Stille und das gedämpfte Licht im Wald. Gleichzeitig weisen vor allem japanische Untersuchungen darauf hin, dass die Botenstoffe – sogenannte Terpene –, über die Bäume und Pflanzen miteinander kommunizieren und die man im Wald auch als Mensch aufnimmt, sich stärkend auf unsere Gesundheit auswirken. Der Körper bildet im Wald zum Beispiel mehr natürliche Killerzellen.



Elke Seidel, die in Bad Alexandersbad unter anderem Waldbaden-Einheiten anleitet und Gesundheitsprogramme konzipiert, liebt die Natur seit Kindertagen. Sie sagt: "In meinem Job habe ich die Möglichkeit, Menschen rund um das Thema Gesundheit zu informieren, zu motivieren und vielleicht auch zu inspirieren. Deshalb habe ich auch die Zusatzausbildung zur Waldbademeisterin gemacht." Und weiter: „Der Wald ist für mich vor allem ein Ort des Innehaltens. Der Aufenthalt dort hat ganz viele tolle Effekte: Dabei kann ich in und mit der Natur gut entspannen, zur Ruhe kommen und mich von den täglichen Stressoren lösen. Dabei erlebe ich die Natur intensiv mit allen Sinnen und nehme den Wald mit all seinen Facetten, Geräuschen und Düften wahr. Ich fühle mich wohl, entspanne und tanke Energie für meinen Alltag auf!"

Auch in vielen bayerischen Heilbädern wird Waldbaden daher als Mittel zu mehr Achtsamkeit, zur Stärkung der Immunabwehr und zum Sinnestraining genutzt. „Durch die natürliche Formenvielfalt finden wir Ablenkung und Anregung", erklärt Seidel. „Die Phantasie wird angeregt, der Wald weckt bei den meisten von uns positive Gefühle wie Dankbarkeit, Verbundenheit und Geborgenheit. Man kommt sich selbst wieder ein Stück näher". Und mehr noch: Unser Herz, der Kreislauf, unsere Muskulatur und unser Immunsystem werden gestärkt – durch die Bewegung, aber auch durch die Entspannung, die man im Wald erfährt.

Der Wald als Heilmittel? Inwieweit das zutrifft, untersucht die Ludwig-Maximilian-Universität München im Projekt „Wald und Gesundheit", in dessen Rahmen Elke Seidel sich 2019 zur Waldgesundheitstrainerin hat ausbilden lassen.

Fotos: Peter von Felbert

Ihre Tipps für alle, die sich fragen, wie sie möglichst gut durch die Krise kommen:

Nach Möglichkeit täglich eine Stunde raus in den Wald gehen.

Eine Gehmeditation machen – dabei 10 Minuten ganz bewusst sehr langsam gehen, auf die eigenen Schritte und den Atem achten.

Radeln, joggen, spazieren gehen, weil andere Sportarten ja derzeit nur eingeschränkt möglich sind.

Sich einmal bewusst einen Gegenstand auswählen, der draußen in der Natur am Boden liegt. Ihn in die Hand nehmen, betrachten, befühlen und beschnuppern. Was hört man, wenn man einen Tannenzapfen zwischen den Fingern bewegt?

Sich an einen Baum lehnen, die Augen schließen, einfach hören und spüren, was um einen herum passiert.

Wenn man mit dem Partner oder den Kindern im Wald ist, dann gibt es auch eine schöne Übung zu zweit: Einer führt den anderen an der Hand oder untergehakt durch die Natur – und der schließt dabei die Augen. Wie fühlt sich das an? Was nimmt man wahr?

Mal wieder ein Buch zu lesen – das geht auch sehr gut draußen auf einer Bank.

„Ein gesunder Lebensstil trägt natürlich ganz allgemein dazu bei, dass man besser durch so eine Krise kommt", meint Elke Seidel. „Und dazu gehört neben der Bewegung für mich auch, dass ich mich ausgewogen ernähre und mir Entspannungsmomente verschaffe. Denn das alles stärkt die Resilienz – die psychische Widerstandskraft."

Wer derzeit die Muße findet, so die Gesundheitsexpertin weiter, der kann die Krise auch gut dafür nutzen, sich ein paar Fragen zu stellen, Ordnung im wörtlichen und im übertragenen Sinn zu schaffen.

GESUNDES BAYERN

Hier sind ein paar mögliche Fragen, die man sich gerade in dieser Zeit stellen kann:

Was sind meine Prioritäten?
Wo möchte ich Ballast abwerfen?
Was haben sich für Dinge angesammelt, die ich gar nicht brauche – im wörtlichen und im übertragenen Sinn?
Was habe ich für weitere Ziele oder Wünsche?
Was bewegt mich im Moment?

Bayern Toursimus Marketing GmbH

Waldbaden-Termine in Bad Alexandersbad:

3 h, jeweils 13.00 – 16.00 Uhr, 15 Minuten vor Beginn
Treffpunkt am Alexanderplatz vor dem ALEXBAD

Samstag, 18.07.2020
Samstag, 15.08.2020
Samstag, 12.09.2020

Anmeldung über den Gästeservice im ALEXBAD unter der Telefonnummer 09232 9925–0

Gesundheit hoch 4

Neuigkeiten von der ILE „Gesundes Fichtelgebirge"

Neue Umsetzungsbegleiterin

Seit Januar 2020 ist die Geschäftsstelle der ILE „Gesundes Fichtelgebirge" in Bischofsgrün eingerichtet und personell besetzt. Theresia Pöschl ist die neue Umsetzungsbegleiterin für den kommunalen Zusammenschluss der vier Gesundheitsorte im Fichtelgebirge im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums Tourismusmanagement und des Masterstudiums Humangeographie sowie zahlreicher Praktika in den Bereichen Produktmanagement, Marketing und Regionalentwicklung freut sich die junge Frau über ihre neue Aufgabe im Fichtelgebirge.

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle liegt in der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). Neben dem Projektmanagement und dem Einwerben von Fördergeldern fällt auch die Netzwerkarbeit zwischen Bürgern, Verwaltungen, Fachbüros sowie regionalen und lokalen Akteuren in den Zuständigkeitsbereich von Frau Pöschl.

Kneipp-Themenheft

Im Jahr 2021 jährt sich der Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp zum 200. Mal. Auch wenn Kneipp nie selbst im Fichtelgebirge war, passen die fünf Säulen seiner Lehre (Wasser, Ernährung, Heilkräuter, Bewegung und innere Balance) bestens zu den Gesundheitsangeboten in den vier prädikatisierten Gesundheitsorten.

Deshalb wurde zu diesem Thema in Kooperation mit der Tourismuszentrale Fichtelgebirge ein Themenheft gestaltet, in dem auch die vier Orte und das Waldgesundheitstraining vorgestellt werden. Das Heft ist online und in den Tourist-Infos verfügbar.

Der Fokus der Kneipp'schen Lehre liegt auf der Stärkung der Gesundheit durch eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Die fünf Säulen finden dabei in den vier Gesundheitsorten ihr Zusammenspiel. Sei es durch die Bewegung auf Heilklimawanderwegen in Bischofsgrün, durch das Essbare Fichtelgebirge mit Fokus auf den Fichtelgebirgskräutern, das Kneipp Heilbad Bad Berneck oder die Therme Siebenquell in Weißenstadt sowie das ALEXBAD in Bad Alexandersbad. Denn wie Sebastian Kneipp bereits sagte: „Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt".

Newsletter der ILE

Regelmäßig finden Sie die Neuigkeiten rund ums „Gesunde Fichtelgebirge" in einem Newsletter. Dabei erhalten Sie Informationen zu Projekten, Maßnahmen und Veranstaltungen. Um den Newsletter der ILE zu erhalten, schreiben Sie eine kurze E-Mail an gesundes.fichtelgebirge@gmail.com.

Regionalbudget 2020

Die ILE „Gesundes Fichtelgebirge" und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken stellen in diesem Jahr zusammen 100.000€ für die Umsetzung von Kleinprojekten im Rahmen eines Regionalbudgets zur Verfügung. Damit sollen Projekte im ILE-Gebiet unterstützt werden, die ländliche Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume sichern und weiterentwickeln. Bei der Geschäftsstelle sind zahlreiche interessante Projektanträge eingegangen.

In Bad Alexandersbad werden in diesem Jahr drei Projekte aus dem Regionalbudget gefördert.

Neuer Stall im Archedorf

Seit 2011 engagieren sich die Einwohner des Bad Alexandersbader Ortsteils Kleinwendern in der Zucht seltener und vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen. Eine der ersten Tierarten, die zu Beginn Einzug im Dorf hielten, war eine kleine Herde Coburger Fuchsschafe. Sie bildete den Grundstock für die Bestrebungen der Dorfgemeinschaft, die Anerkennung als erstes Archedorf Bayerns zu bekommen, was im Jahr 2019 gelang. Mittlerweile ist die Schafherde so groß geworden, dass der von der Zuchtgemeinschaft Bertholdt-Franke-Ledermüller gebaute mobile Stall nicht mehr ausreicht. Deshalb soll ein neuer Stall errichtet werden, um eine tierschutzgerechte Unterbringung zu gewährleisten und das Konzept Archedorf weiterzuentwickeln.

Gesundes Fichtelgebirge

Bad Alexandersbad · Bad Berneck
Bischofsgrün · Weißenstadt

Sanierung des Musikpavillons

Der Kur- und Gewerbeverein „Alex-Aktiv" möchte den Pavillon im Kurpark (hinter dem Markgräflichen Schloss) zu einem generationenübergreifenden Kulturtreffpunkt machen. Der Pavillon soll zu neuem Leben erweckt werden und die Bühne mit seinem Vorplatz der Gemeinde und den ortsansässigen Vereinen als Veranstaltungsort für unterschiedliche Events (z.B. Konzerte, Lesungen, Aufführungen) zur Verfügung stehen. Zusammen mit regionalen Handwerksbetrieben soll der Pavillon verschönert werden.

Aussichtslaube am Greinberg

Eines der Vereinsziele des Fördervereins Historisches Badehaus e.V. ist die Renaissance der Trinkkur, das der Verein mit dem Wiederaufbau des historischen Badehauses am Quellenplatz verfolgt. Die Errichtung einer Aussichtslaube am Greinberg oberhalb des Brunnenplatzes im Kurpark ist eine optimale Ergänzung zu diesem Großprojekt. Die halbrunde, offene Laubenkonstruktion mit Sitzbänken soll als Aussichtspunkt dienen, von dem aus man einen optimalen Blick auf die für Bad Alexandersbad prägende historische Achse von der Luisenquelle bis hinauf zur Luisenburg hat. Dort können die Menschen verweilen, wandeln, das Heilwasser und die Aussicht genießen.

Anja Peltzer
Marketing &
Produktentwicklung

Wissenswertes zur ILE „Gesundes Fichtelgebirge"

Die Abkürzung „ILE" steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung" und dient der Entwicklung von ländlichen Gemeinden durch einen Zusammenschluss, um die Region ökonomisch, ökologisch und sozial voranzubringen.

Die ILE „Gesundes Fichtelgebirge" ist ein kommunaler Zusammenschluss der vier Gesundheitsorte des Fichtelgebirges: Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt. Die Kooperation beruht in erster Linie auf der thematischen Gemeinsamkeit des Gesundheitstourismus. Weitere Handlungsfelder, in denen die vier Kommunen regional zusammenarbeiten, um die Region zukunftsfähig zu gestalten, sind Innenentwicklung, Daseinsvorsorge und Mobilität. Der Fokus liegt dabei auf der Symbiose von Tradition, Natur und Moderne.

Kontaktdaten der ILE-Geschäftsstelle:
ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.
Umsetzungsbegleitung: Theresia Pöschl
Büro: Hauptstraße 34 | Post: Jägerstraße 9
95493 Bischofsgrün
Mobil: 0151/28722247
Mail: gesundes.fichtelgebirge@gmail.com
Webseite: www.gesundes-fichtelgebirge.de

Der Stieglitz

Der heilende Wundertäter aus dem Mittelalter

Ein auffällig rot leuchtendes Gesicht, ein schwarzer Scheitel, gelbe Flügelbinden, weiß an Kopf, Flügeln und Schwanz und braun auf dem Rücken und am Bauch. So schön bunt wie der Stieglitz sind nur wenige unserer heimischen Vögel. Einer Sage nach wartete der kleine Fink bescheiden und geduldig während Gott den Vögeln ihre Farben gab. Als er dann an der Reihe war, war jedoch kaum noch Farbe übrig. Kurzerhand kratzte Gott die letzten Reste aus seinen Farbtöpfen zusammen und so bekam der Stieglitz von jeder Farbe etwas. Eine andere Sage berichtet, dass ein Stieglitz einen Dorn aus der Haut des gekreuzigten Jesus Christus zog, um sein Leid zu mindern. Dabei besprenkelte er sich jedoch mit Blut im Gesicht. So galt er bald als Talisman zum Schutz vor Pest und es wurden ihm heilende Fähigkeiten zugeschrieben. Diese Fähigkeiten und die damit verbundene Sage waren im Mittelalter wohl weit verbreitet, denn der Fink mit dem roten Gesicht findet sich auf allerlei Gemälden und wurde sogar von Bildhauern des Öfteren abgebildet.

Das auffallend rote Gesicht tragen beide Geschlechter. Das einzige Unterscheidungsmerkmal ist, dass die rote Gesichtsmaske beim Weibchen nur bis zur Mitte des Auges reicht, während sie beim Männchen das gesamte Auge umschließt. Männchen und Weibchen bleiben ein Leben lang zusammen, auch wenn es eine deutliche Rollenverteilung gibt. So baut die Dame ihr Nest allein und übernimmt im Anschluss auch die Aufgabe des Brütens. Um die Nahrungsbeschaffung kümmert sich in dieser Zeit das Männchen. Stieglitze fressen vor allem Samen von Gräsern, Kräutern, Bäumen und Disteln. Letztere haben ihm auch den zweiten Namen Distelfink eingebracht. Während der Brutzeit benötigen sie auch Insekten, welche beide Elternteile unermüdlich zum Nest bringen. Nach rund zwei Wochen verlassen die Jungen das Nest und nach weiteren zwei Wochen sind sie komplett selbstständig. Ab diesem Zeitpunkt beginnen die Eltern umgehend mit einer zweiten Brut. So kann ein Paar problemlos zehn Jungvögel pro Jahr großziehen.

„Unaufgeräumte" Gärten kommen dem Distelfink zu Gute. Er profitiert von blühenden Gräsern und anderen Pflanzen wie Disteln, die oft noch im jungen Stadium aus Gärten entfernt werden, da sie häufig als störend empfunden werden. Eine Blume, die zum einen dem Stieglitz wie auch vielen anderen Vögeln als Nahrung dient und zum anderen sehr schön aussieht, ist die Sonnenblume. Mit ihr kann man seinen Garten vogelfreundlicher gestalten.

Sarah Beer

Fotos: Peter von Felbert

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Willy Jackwert stellt das Kressen-Schaumkraut vor

Zurzeit sind unsere Wildpflanzen wieder im kräftigen Aufwuchs. Eine besondere Art finden wir am Rand und im Wasser kleiner Gräben, Bäche, Weiher und Feuchtgebiete.

Kennst du mich?

Ich bin das Bittere Schaumkraut oder Kressen-Schaumkraut. Botaniker nennen mich Cardamine amara. Mein Stängel ist markig, kantig, am Grund niederliegend, mit Ausläufern. Die Fieder der Stängelblätter ist eckig, gezähnt und breit. Die Blütenkronblätter sind weiß, die Staubbeutel violett. Meine Grundblätter sind nicht rosettig, meist fünf- bis siebenzählig und fiederteilig. Ich bin langlebig und ausdauernd.

Meine Hauptblütezeit ist von April bis Juni. Aufgrund meines kressenartigen Geschmacks eigne ich mich besonders für Salate und ähnliche Speisen. Aber Achtung: Nach der Blüte bin ich bitter.

Euer Naturfreund
Willy Jackwert

Archedorf Kleinwendern

Seltenes Belgisches Schwergewicht

Einen Neuzugang unter den seltenen Haustierrassen verzeichnet Bayerns 1. Archedorf Kleinwendern: Die stark gefährdeten Mechelner Hühner haben neben den Sundheimern auf der Hühnerweide von Familie Bertholdt Einzug gehalten. Die Mechelner wurden ursprünglich, das heißt etwa zu Beginn des 19. Jahrhunderts, in der Region um die belgische Stadt Mechelen gezüchtet, später in Deutschland noch durch Einkreuzung anderer Rassen verfeinert. Ziel war ein Zweinutzungshuhn, bei dem die Fleischqualität im Vordergrund stand. Rund 4,5 Kilogramm bringt ein ausgewachsener Mechelner Hahn auf die Waage. Dennoch ist die Legeleistung durchaus gut. Die Eier wiegen im Schnitt über 50 Gramm. In Kleinwendern werden gesperberte Mechelner gezüchtet. Daneben gibt es auch einen rein weißen Farbschlag. Zweinutzungshühner werden wieder beliebter, da sowohl die Hühner als auch die Hähne genutzt werden können. In der spezialisierten Legehennen-Produktion werden die männlichen Küken ja bekanntermaßen als Ausschuss sofort nach dem Schlüpfen getötet, weil sie aufgrund ihres Körperbaus nicht zur Fleischproduktion geeignet sind. Liebhabern ist es zu verdanken, dass die Rasse bisher überlebt hat. Derzeit sind offiziell weniger als 500 Tiere als Zuchttiere in Deutschland gemeldet.

Erstmals Gänsenachwuchs geglückt

Bei den Bayerischen Landgänsen hat sich heuer erstmals Nachwuchs eingestellt. Zwei Gänseküken schlüpften aus den Eiern. Mittlerweile haben sie ihr gelbes Kükengefieder schon verloren und können im Gänsemarsch der Alten gut mithalten. Sie werden auch bei Ausflügen zum Dorfweiher bestens behütet. Wer ihnen zu nahe kommt, wird von Mama und Papa Gans bedrohlich fauchend auf Abstand gehalten.

Eine schöne Bescherung im Mai

Eine wirklich schöne Bescherung – so nannte man ursprünglich die Schafschur – gab es Ende Mai für die Coburger Fuchsschafe im Archedorf Kleinwendern. Nachdem alle Lämmer geboren waren, sollten die Mutterschafe und Herdenchef „Charly" natürlich von ihren warmen Wollpullovern befreit werden. Doch Corona machte dem erstmal einige Zeit einen Strich durch die Rechnung. Sobald die ersten Lockerungen es zuließen, konnte aber Schafscherer Özkan seinen alljährlichen Besuch in Kleinwendern abstatten. Gekonnt befreite der Schaffrisör die Coburger Füchse von ihrem „goldenen Vlies". Die Herdenbesitzer Jörg Bertholdt, Mike Franke und Ronald Ledermüller wollen die tolle Wolle in diesem Jahr erstmals weiterverarbeiten lassen. Immerhin 5 große Säcke feinster heimischer Schafwolle kamen zusammen, die nun gewaschen, kardiert und dann gesponnen werden müssen. Man darf gespannt sein, was aus diesem wunderbaren heimischen Naturprodukt entstehen wird. Die Schafe jedenfalls waren sichtlich erfreut über ihre neue Frisur und darüber, ihre warme Wolle bei den nun steigenden Temperaturen los zu sein.

Ronald Ledermüller
Archedorf Kleinwendern

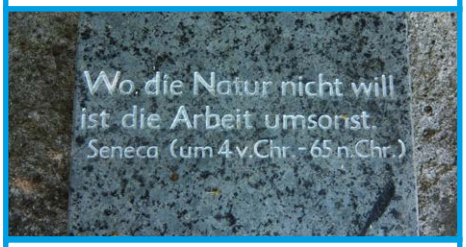
Poeten- und Philosophenweg

Granitsteine erstrahlen in neuem Glanz

Altbürgermeister Walter Lehner hat sich der gravierten Granitsteine entlang der beiden Wege angenommen und sie restaurieren lassen. Nun erstrahlen sie in neuem Glanz und bereiten Spaziergängern und Wanderern mit den darauf stehenden Sinnsprüchen Freude.

Den Wert des Wassers schätzt man erst, wenn der Brunnen versiegt ist.
Volksweisheit

Wo die Natur nicht will, ist die Arbeit umsonst.
Seneca (um 4 v. Chr. – 65 n. Chr.)



O Gott, führe uns freundlich durch diese Zeiten, aber vor allem führe uns zu Dir.
Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945)

Die Erde wird bloß von Menschen verändert, die sich nicht von ihr verändern lassen.
Jean Paul (1763 – 1825)

Schwer ist es, gut zu sein.
Platon (4. Jhdt. v. Chr.)

Die wirkliche Liebe beginnt, wo keine Gegengabe mehr erwartet wird.
Antoine de Saint Exupéry (1900 – 1944)

Die Natur macht nichts vergeblich.
William Shakespeare (1564 – 1616)

Die größten Ereignisse, das sind nicht die lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.
Friedrich Nietzsche (1844 – 1900)

Die Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.
Jean Paul (1783 – 1825)

Die Natur ist die große Ruhe gegenüber unserer Beweglichkeit.
Christian Morgenstern (1871 – 1914)

Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!
J.W. v. Goethe (1749 – 1832)

O große Kräfte sind's, weiß man sie recht zu pflegen, die Pflanzen, Kräuter, Stein in ihrem Innern hegen.
William Shakespeare (1564 – 1616)

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Wasserversorgung – Wasserwart
Tel. 09232 9925-55

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Altpapierabgabe
Blaue Container hinter dem Alten Kurhaus – Bitte keine Kartonagen!
Erlös für das Kinderhaus!

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Montag – Freitag: 7.30-12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-10
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Gästeservice
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

ALEXBAD
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

Bitte beachten Sie ggf. die geänderten Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Pandemie!

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 56 im Juni 2020

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Markgrafenstraße 28
95680 Bad Alexandersbad
diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Anita Berek

Redaktion und Gestaltung:
Anja Peltzer und Markus Walberer

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende September 2020.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **28. August 2020.**